

National Coalition

für die Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention in Deutschland

Geschäftsstelle: Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe - AGJ ♦ Mühlendamm 3 ♦ 10178 Berlin
Tel. 030/400 40 -216/-218, Fax 030/400 40 232, E-Mail: info@national-coalition.de
Rechtsträger der National Coalition: Vorstand der AGJ.e.v. ♦ V.i.S.d.P.: Peter Klausch

PRESSEMITTEILUNG

Alle Kinder haben gleiche Rechte!

14. Jahrestag der Ratifizierung der UN-Kinderrechtskonvention (UN-KRK) durch die Bundesrepublik Deutschland

Berlin, den 05.04.2006 Am 05. April 2006 jährt sich zum 14. Mal der Tag der Ratifizierung der UN-Kinderrechtskonvention (UN-KRK) durch die Bundesrepublik Deutschland.

Seit der Ratifizierung der UN-KRK am 05. April 1992 hat es zahlreiche gesetzliche Veränderungen gegeben, die zu einer Verbesserung der Lebenssituation von Kindern geführt haben. Ein wichtiger Erfolg war die Verabschiedung des Gesetzes zur gewaltfreien Erziehung im Jahre 2000. „Doch es besteht kein Grund sich zurückzulehnen“, so Dr. Jörg Maywald, Sprecher der National Coalition, „noch immer steht die Aufnahme der Kinderrechte in die Verfassung aus. Bei allen Gesetzesvorhaben sollte eine Art Kindertauglichkeitsprüfung vorgenommen und das Wohl des Kindes vorrangig berücksichtigt werden.“

Darüber hinaus gelten die „Kinderrechte“ der Vereinten Nationen in Deutschland nur mit Einschränkung: Bei der Ratifizierung der UN-KRK erklärte die damalige Bundesregierung, dass Deutschland sich weiterhin vorbehalte, Unterschiede zwischen inländischen und ausländischen Kindern und Jugendlichen zu machen. Dies hat zur Folge, dass die Schutzbedürftigkeit und das Kindeswohl von Flüchtlingskindern nicht ausreichend Berücksichtigung finden: Flüchtlingskinder geraten in Abschiebehaft, sie sind beim Schulbesuch ausgeschlossen und bei der medizinischen Versorgung schlechter gestellt als deutsche Kinder.

Die National Coalition für die Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention in Deutschland (NC) nimmt dies zum Anlass, erneut die Rücknahme des bei der Ratifizierung der UN-KRK hinterlegten „Vorbehalts“ zu fordern.

Aktuell richten sich neue Hoffnungen auf den National Aktionsplan „Für ein kindergerechtes Deutschland 2005-2010“, der auch im Koalitionsvertrag zwischen CDU/CSU und SPD vom 11. November 2005 benannt wird. Er macht deutlich, wo dringlicher Handlungsbedarf besteht: Es mangelt an Chancengerechtigkeit in der Bildung; zu viele Kinder wachsen mit Gewalterfahrungen auf oder leiden unter Umweltbelastungen und vermeidbaren Krankheiten. Kinder werden im Alltag nicht ausreichend beteiligt und sind überproportional von Armut betroffen. Defizite bestehen auch im weltweiten Engagement Deutschlands für die Umsetzung der Kinderrechte.

Die National Coalition fordert anlässlich des Jahrestages der Ratifizierung der UN-KRK den Aufbau eines effektiven und unabhängigen Monitoringsystems ein, das die Fortschritte und Hindernisse bei der Umsetzung der Kinderrechte in Deutschland und damit auch die Fortschritte in der Umsetzung des NAP regelmäßig überprüft.

**Pressekontakt zu der National Coalition:
Dr. Jörg Maywald: Tel.: 0178-5339065**

Die NC begleitet seit ihrer Gründung im Jahre 1995 den Umsetzungsprozess der UN-KRK in Deutschland. Die NC agiert, unter Rechtsträgerschaft der Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe – AGJ, als ein Zusammenschluss von rund 90 Organisationen, Verbänden und Initiativen.